

Oliver Kohns
Die Verrücktheit des Sinns

Literalität und Liminalität
hrsg. v. Achim Geisenhanslüke und Georg Mein | Band 5

Oliver Kohns (Dr. phil.) unterrichtet zurzeit an der Universität Regensburg im Fach Germanistik. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Literatur und Philosophie der europäischen Romantik, Literaturtheorie (besonders Poststrukturalismus) sowie Medientheorie (besonders die Philosophie der Stimme).

OLIVER KOHNS

**Die Verrücktheit des Sinns.
Wahnsinn und Zeichen bei Kant, E.T.A. Hoffmann
und Thomas Carlyle**

[transcript]

*Die vorliegende Arbeit ist 2006 von der
Johann-Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main
als Dissertation angenommen worden.*

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2007 transcript Verlag, Bielefeld



This work is licensed under a Creative Commons
Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 3.0 License.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus, Bielefeld
Lektorat & Satz: Oliver Kohns
Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar
ISBN 978-3-89942-738-7

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei
gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet:
<http://www.transcript-verlag.de>

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis
und andere Broschüren an unter:
info@transcript-verlag.de